

Witterung nach dem 100-jährigen Kalender.

Anfangs bis den 6. trübe u. windigt, d. 7. schön, den 9. folgt kaltes Wetter mit Regen, d. 17. u. 18. Schnee bis Ende.



Nachtl. St. M.	Tagel. St. M.	Tage sind kürzer	Den
14 22	9 37	6 55	1
14 38	9 21	7 11	6
15 —	8 59	7 33	12
15 20	8 40	7 52	18
15 36	8 24	8 8	24
15 50	8 10	8 22	30

Jahr- und Viehmärkte.

1. Buttstedt, Königswalde, Pegau Rosm., Schönberg, Spremberg. 2. Lichtenstein, Dschab, Wippra. 4. Düben, Hildburghausen Mügeln, Triebel. 6. Chemnitz, Colditz, Döllsch, Dresden Friedrichstadt, Eisenberg, Frankfurt a. d. Oder, Guben, Hohnstein b. Stolpen, Laucha, Lützenau, Lützen, Mannsfeld, Meerane, Meuselwitz, Mügeln, Neusalza bei Stolpen, Oranienbaum, Prettin, Ronneburg, Scheibenberg, Schönberg. 7. Ansbach, Auma, Kayna, Pöfnerstein, Sondershausen 8. Gaußig, Gerstungen, Neustadt bei Stolpen. 9. Alsleben, Radeberg, Strehla. 10. Altenburg Rossmarkt. 11. Halle, Pulsnitz, Wiesa. 12. Apolda, Brambach, Dohna bei Pirna, Freiberg, Markranstädt, Mühltrösch, Neustädtel, Reichenbach in der Oberl., Reichenbach im Voigtl., Stolpen, Bacha, Zahna, Ziegenrück, Zschopau. 14. Coburg, Münchenerndorf, Oberleutersdorf, Delsnitz, Garm. 15. Bärwalde, Eisenach, Delamünde, Triptis. 16. Bernburg, Gehofen, Jöhstadt, Rabenau. 20. Bärenstein bei Pirna, Buchholz, Grimma, Johannegeorgenstadt, Schneeberg, Weissenberg. 21. Köthen, Sera, Marienberg. 25. Köschensbroda, Sebnitz, Wunstedel, Zwenkau. 27. Bärenstein bei Pirna. Cossengrün, Frankenberg, Lützen, Schöps bei Dresden, Thum, Zeuzen, Zwenkau. 28. Dobruska, Eisleben Neustadt, Frankenhäuser, Schmiedeburg bei Pegnitz, Senftenberg, Themar. 29. Radeburg. 30. Aus Raguhn, Sonneberg.

nige der Rächer, „und was die Dirne anbetrifft, so muß nun ihren Besitz zuvor das Loos entscheiden. „Was? seyd Ihr toll?“ fragte Robert erbebend, „das Loos über meine gerettete Braut?“ „Du kennst ja unser Gesetz,“ sprach Udo ernst, „wonach jede Beute in gleiche Theile geht; Du hast es mit beschworen, und also entscheiden die Würfel, wessen Eigenthum sie ist.“

26. Neue Trennung und Gefahr.

Zum erstenmale mußte nun Robert das geschlossene Bündniß verfluchen. Alles Gold, was ihm später in die Hände fallen würde, versprach er ihnen zu überlassen, wenn sie ihm den alleinigen unbestrittenen Besitz seiner Hilda schenken wollten, doch alle Vorstellungen wurden von den rauhen Söhnen des Unglücks verworfen.

„Wir haben unsern Eid treulich gehalten, sind Euch zum Kampf gefolgt mit frohem Muth, als ging es zum Bankett,“ sprachen die Aeltesten, „darum fordern auch wir, daß der beschworenen Satzung Recht geschehen! Ihr, als unser Oberhaupt, habt zwei Würfe, wo wir Jeder nur einen haben; und fällt die Dirne einem zu, der sie Euch abtreten will, so können wir es nicht hindern, und Euer bleibt sie dann, und jedes Haar auf ihrem Haupte schützen wir mit unserm letzten Blutstropfen!“

(Fortsetzung folgt.)

Mittl. Zeit	Sonnen- Aufg.	Utg.	Tagel.
II 43	7 11	4 48	1
II 43	7 13	4 46	2
II 43	7 14	4 45	3
II 43	7 16	4 43	4
II 43	7 18	4 41	5
II 43	7 19	4 40	6
II 43	7 21	4 38	7
II 43	7 23	4 36	8
II 43	7 25	4 34	9
II 44	7 26	4 33	10
II 44	7 28	4 31	11
II 44	7 30	4 29	12
II 44	7 31	4 28	13
II 44	7 33	4 26	14
II 44	7 35	4 24	15
II 44	7 37	4 22	16
II 45	7 38	4 21	17
II 45	7 40	4 19	18
II 45	7 41	4 18	19
II 45	7 42	4 17	20
II 46	7 44	4 15	21
II 46	7 45	4 14	22
II 46	7 47	4 12	23
II 46	7 48	4 11	24
II 47	7 49	4 10	25
II 47	7 50	4 9	26
II 47	7 51	4 8	27
II 48	7 53	4 7	28
II 48	7 54	4 6	29
II 48	7 55	4 5	30

Das Zusammenleben mit übeln Menschen wirkt auf uns wie anhaltendes unfreundliches Wetter. Beides macht uns misanthropisch.

November. F Schütze.

Der Schütze, will er sicher treffen, Weiß: edler Raubch würd' ihn nur äffen.